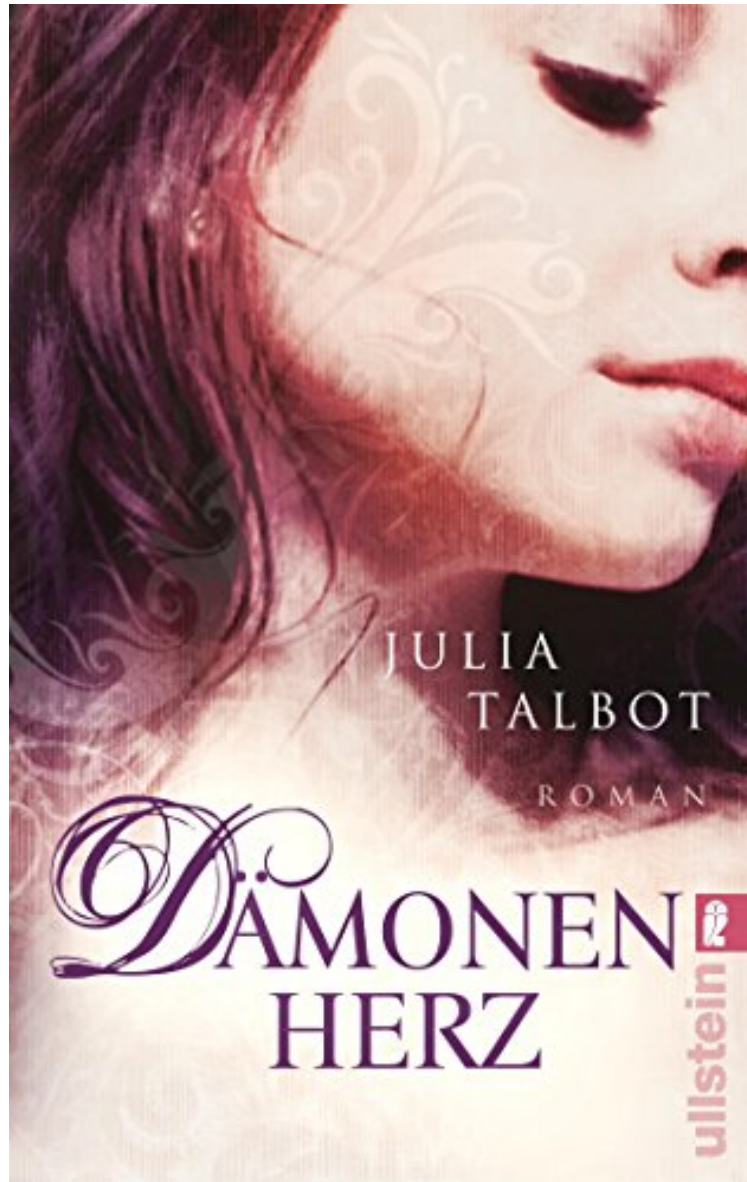


[Ebook free] Dmonenherz

Dmonenherz

Von Julia Talbot

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #587356 in eBooksVerffentlicht am: 2010-02-26Erscheinungsdatum: 2010-02-26File Name: B00DKZ15LK | File size: 29.Mb

Von Julia Talbot : Dmonenherz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dmonenherz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nette und abwechslungsreiche UnterhaltungVon StephanieAnna Sternberg, die zusammen mit ihrer Freundin Vicky eine kleine PR-Agentur fhrt, braucht dringend einen neuen Auftrag, denn die Geschfte laufen gar nicht gut und sogar der

Strom wurde ihnen bereits abgestellt. Als eine ehemalige Klassenkameradin, die es in Amerika zu etwas gebracht hat, Anna dann mit einem PR-Konzept für ihre neue Galerie beauftragt, sieht sie Licht am Ende des Tunnels und gibt alles. Leider hilft Sandrine Annas Hilfe für einen Freundschaftsdienst und hat nicht vor auch nur einen Cent zu bezahlen, dabei waren die beiden niemals auch nur annähernd so etwas wie Freunde. Als sie ihrer Freundin und Arbeitskollegin dann in einem Café davon berichtet, scheint sich das Blatt jedoch noch einmal zu wenden. Dort begegnet sie nämlich Carl Weller, einem reichen und einflussreichen Geschäftsmann, während er einem Fotografen gerade ordentlich zusetzt. Sie will ihn davon überzeugen, sie als seine neue PR-Agentin zu engagieren, damit sie sein Image verbessert. Dieses ist zur Zeit alles andere als positiv. Leicht belustigt von dieser spontanen Erscheinung lässt Weller sich auf einen Handel ein. Wenn Anna ihm bis zum Abend die heimlich geschossenen Photos bringt, bekommt sie die Gelegenheit ihn von der Notwendigkeit ihrer Arbeit zu überzeugen. Durch geschicktes Verhandeln mit dem Fotografen rückt dieser schließlich auch die Photos heraus, da sie ihm als Gegenleistung ein exklusives Interview mit Weller zugesagt hat. Es gelingt ihr leider trotzdem nicht Weller davon zu überzeugen, dass er sein Image verbessern sollte. Stattdessen landet Anna in seinem Schlafzimmer, denn sie kann der Anziehungskraft, die er auf sie ausstrahlt, einfach nicht widerstehen. Dabei stellt sie fest, dass Weller nicht nur außergewöhnlich gut im Bett ist, sondern auch anders ist, als andere Männer. Er ist nicht nur reich, mächtig und attraktiv, sondern kann auch ihre Gedanken lesen, wenn er sie berührt. Das alles ist für Anna mehr als verwirrend und sie verlässt das Hotel ohne noch einmal mit ihm gesprochen zu haben. Sie hat ihm jedoch noch eine Notiz hinterlassen. Zu Wellers Überraschung allerdings keinen Wunsch nach einem Wiedersehen, sondern lediglich die Information, wann sein Interview morgen stattfinden soll. Damit hat sie Wellers Interesse geweckt und bekommt schließlich doch einen ersten Auftrag von ihm. Als sie ihm die Pressemitteilung, die sie verfassen sollte, ins Hotel bringen will, berschlagen sich dann die Ereignisse. Anna taucht immer tiefer in Wellers Welt ein, die weit mehr als ein Geheimnis birgt. Dämonenherz ist ein unterhaltsamer Roman, der dem Leser mal etwas anderes bietet als z.B. erotische Vampirromane, die sich alle ziemlich ähnlich sind, auch wenn die Idee nicht völlig neu ist. Besonders gut gefiel mir die Hauptfigur Anna. Sie ist sympathisch und sehr hübsch, aber trotzdem normal. Sie hat zwar Stärken, aber auch viele Schwächen, wodurch man sich als Leserin gut mit ihr identifizieren kann. Ihre selbstironische Art, vor allem bezogen auf ihre Gefühle für Weller, ist erfrischend und schön zu lesen. So weiß sie z.B., dass sie sich bei Weller manchmal wie ein verliebtes Schulmädchen aufführt, obwohl sie eigentlich ganz cool bleiben wollte. Auch Weller ist ein sehr interessanter Charakter. Er wirkt zwar oft kühl und abweisend, unter seiner harten Schale verbirgt sich jedoch ein weicher Kern. So will er sich bis kurz vor Schluss nicht eingestehen, dass er sich tatsächlich in die einfache Anna verliebt hat, dabei hat sie sein lebloses, dämonisches Herz sogar wieder zum Schlagen gebracht hat, was eine wirklich schöne Idee der Autorin ist. Die Beziehung zwischen Carl und Anna ist ebenfalls sehr interessant gestaltet. Die gegenseitige Anziehung ist manchmal fast spürbar und auch die erotischen Szenen gelingen Julia Talbot besonders gut. Sie sind aufregend, manchmal aber auch lustig und außerdem gut beschrieben, wobei sie auch nicht zu sehr ins Detail geht. Des Weiteren hat Julia Talbot auch sehr schöne Nebencharaktere geschaffen. Neben Annas äußerst liebenswertem Vater wäre da z.B. die Baroness, Anna endlich mal ein paar Antworten gibt und sie bekommt. Die Idee, dass Sandrines unerlöste Vollkommenheit, die wohl jeder Frau verhasst wäre, nur daraus resultiert, dass auch sie einen dämonischen Vertrag geschlossen hat, ist geradezu genial. Julia Talbots Schreibstil ist schön und vor allem flüssig. Die Verwendung eines Er/Sie-Erzählers, welcher aus verschiedenen Perspektiven erzählt, ermöglicht dem Leser außerdem einen Einblick in die Gedanken sowie Gefühle von Anna und Weller. Von Anfang an baut die Autorin gezielt Spannung auf, indem sie immer wieder die Geheimnisse um Weller andeutet. Das Ende ist dann noch einmal so richtig spannend und fesselnd, sodass man es kaum noch aus der Hand legen kann, weist aber leider auch einige Schwächen auf. Der Schluss ist ziemlich undurchsichtig und für den Leser nicht richtig nachvollziehbar, zumal einige Fragen offen bleiben. Es hat sich wohl auch ein kleiner, aber doch merklicher Logikfehler eingeschlichen. Als von Wellers früheren Entscheidungen gesprochen wird heißt es, dass sein Vertrag immer nur um 100 Jahre verlängert wurde, weil sie versagt haben. Anna jedoch versagt nicht, sein Vertrag wird allerdings trotzdem nur um 100 Jahre verlängert. Im gleichen Zusammenhang wird mehrmals eine Frage erwähnt, die die beiden am Ende beantworten müssen, und deren Antwort über ihr Leben entscheidet. Anna hat diese Frage wohl richtig beantwortet. Wie genau die Antwort oder überhaupt die Frage lautet, wird jedoch nie erwähnt, was schon etwas frustrierend ist. Dafür sind vor allem die letzten Zeilen noch mal besonders charmant, da Anna auf die Idee kommt, ihren Vater und die Baroness miteinander zu verkuppeln. Alles in allem hat Dämonenherz zwar ein paar Schwächen, bietet aber dennoch eine nette und abwechslungsreiche Unterhaltung für ein paar schöne Lesestunden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lesenswert Von Astrid Letannas Bloggerblog Das Buch trifft genau meinen Geschmack. Ich kann die schlechten und mittelmäßigen Bewertungen hier echt nicht verstehen. Na ja, die Geschmäcker sind halt verschieden. Das Buch ist wirklich genial, es ist ein absoluter Paigeturner, ich konnte es nicht mehr aus der Hand legen. Das Buch kann ganz klar in den Bereich Paranormal Romance einsortiert werden. Es gibt eine interessante Liebesgeschichte, die zur Abwechslung mal nicht von Vampiren oder neuerdings von Engel handelt. Der Schreibstil ist flüssig und mitreißend. Mir hat besonders gefallen, dass man eigentlich eigentlich bis fast zum Schluss nicht wusste, um was für Wesen es sich handelt. Würde mich freuen, noch mehr von der Autorin zu lesen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dämonische Liebe Von micracat Anna Sternberg betreibt eine PR-Agentur zusammen mit ihrer einzigen Angestellten und besten Freundin Vicky.

Die Geschäfte laufen jedoch mehr schlecht als recht. Die Auftragslage ist katastrophal, die Rechnungen hufen sich und sie stehen kurz vor dem Ruin. Ein Lichtstreif am Horizont zeigt sich als Anna in einem Café zufällig auf den bekannten Finanzmogul Carl Weller trifft. Anna sieht in ihm die Chance, ihre Finanzlage zu verbessern wenn es ihr gelingen sollte, ihn als Kunden anzuwerben. Denn Carl Weller hat einen ausgesprochen schlechten Ruf. Er ist nicht nur erfolgreich sondern auch skrupellos und hat seine Finger in sämtlichen bedeutenden Geschäften. Zwar scheint Carl Weller sein schlechtes Image nicht weiter zu interessieren, durch einen Trick und indem sie dem Eroberer-Charme des gutaussehenden Mannes kurzfristig erliegt, erhält Anna die Chance sich zu beweisen. Doch schon kurze Zeit später merkt sie, dass mit Carl Weller etwas nicht stimmt. In seinem Hotel findet sie die Leiche eines Fotografen, der Weller unerlaubterweise abgelichtet hat und Anna wird von Wellers Chauffeur entführt. Sie landet in einer ihr unbekanntem Welt, die voll ist von Dämonen, Ghulen und sonstigen unheimlichen Wesen. Das Buch liest sich gut und Anna war mir gleich sympathisch. Sie stolpert immer wieder in unangenehme Situationen hinein, lässt sich ausnutzen und setzt sich für andere ein. Ihren Vater z.B. unterstützt sie im Kampf gegen ein Bauunternehmen, das sein Haus abreißen will um dort ein Einkaufszentrum zu errichten. Die Liebesgeschichte fand ich ganz gelungen, die Fantasy-Welt von Julia Talbot konnte mich jedoch nicht so berzeugen und vor allem auf Riesenskorpione hätte ich gern verzichtet, das trübt jedes romantische Gefühl an der Geschichte.

Kurzbeschreibung Als Anna sich in den schönen, geheimnisvollen Carl Weller verliebt, ahnt sie nicht, in welche Gefahr sie sich begibt. Denn Carl darf nicht lieben. Um Macht und Reichtum zu erlangen, hat er vor Generationen seine Seele einem Dämon versprochen. Kann er erlöst werden? Kann Anna ihn und sich retten?
Kurzbeschreibung Als Anna sich in den schönen, geheimnisvollen Carl Weller verliebt, ahnt sie nicht, in welche Gefahr sie sich begibt. Denn Carl darf nicht lieben. Um Macht und Reichtum zu erlangen, hat er vor Generationen seine Seele einem Dämon versprochen. Kann er erlöst werden? Kann Anna ihn und sich retten?
über den Autor und weitere Mitwirkende Julia Talbot wuchs in Frankfurt a.M. auf. Die geheimnisvolle und leidenschaftliche Welt der Dämonen fasziniert sie seit ihrer Kindheit. Heute lebt sie als freie Autorin in Berlin.